

BN-WALDMEDAILLE FÜR REVIERJAGDMEISTER

BN EHRT KLAUS URBAN AUS EGGENFELDEN FÜR VORBILD- LICHE BERATUNG PRIVATER JÄGER UND WALDBESITZER

Im Rahmen einer Festveranstaltung in Eggenfelden im Landkreis Rottal-Inn ehrt der BUND Naturschutz in Bayern (BN) Klaus Urban mit der BN-Waldmedaille. Als Revierjagdmeister hat sich Klaus Urban in vielfältiger Weise um Wald, Jagd und Naturschutz verdient gemacht. Langjährige, besondere Verdienste hat Urban in der Beratung privater Jäger und Waldbesitzer bei der Umsetzung des Grundsatzes Wald vor Wild zum Wohle des Waldes und artenreicher Wildtierbestände. „Wir ehren Klaus Urban, weil er in vorbildlicher Weise Waldbesitzer und Jäger beim Umdenken in der Wald-Wild-Frage beraten und Lösungswege aufgezeigt hat“, so Richard Mergner, Landesbeauftragter des BN. „Klaus Urban trägt somit wesentlich dazu bei, dass es in Bayern immer mehr positive Beispiele in Wäldern gibt, in denen die angesichts des Klimawandels notwendigen Baumarten wie die Weißtanne oder die Eiche auch nachwachsen können, ohne dass sie verbissen werden.“

Herausragendes Engagement in der Beratung von Waldbauern und Jägern

Die Waldmedaille erhält Klaus Urban für sein außergewöhnliches Engagement für den Wald jenseits seiner Dienstaufgaben am AELF Landau a.d. Isar. Neben diversen Kartierungen ist Klaus Urban vor allem als Aufklärer der Waldeigentümer sehr erfolgreich tätig. Klaus Urban ist seit Jahren unermüdlich unterwegs, um bei Waldbesitzervereinigungen und Jagdgenossenschaften Vorträge zu halten und zu beraten. Bei seiner Aufklärungsarbeit stehen immer die Wünsche der Waldbesitzer im Vordergrund. Er stülpt ihnen nichts über, sondern fragt nach ihren Zielen und Vorstellungen. Daraus entwickelt er mit ihnen gemeinsam Lösungen für ihre konkrete Jagdgenossenschaft. Ein Miteinander von Waldbau und Jagd ist das Ziel.

Praktisches Positivbeispiel: Jagdgenossenschaft Angerstorf - Lohbruck

Nachdem sich lange Jahre die Verbiss-Situation in der Jagdgenossenschaft Angerstorf - Lohbruck nicht verbessert hat, hat ein engagierter Jagdvorsteher gemeinsam mit Klaus Urban die Jagdgenossen zur Eigenbewirtschaftung ge-

BUND Naturschutz in Bayern

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Eggenfelden, 23. Februar 2018

PM 024-18/LFG

Wald

führt. Dabei organisiert die Jagdgenossenschaft die Jagdausübung selbst. Urban übernahm die Jagdleitung und erstellte in Zusammenarbeit mit dem Jagdvorstand ein Konzept. Heute ist er dort verantwortlicher Revierjäger.

Jägerausbildung durch die „Initiative Bauernjäger“

Bei seinen Überlegungen, wie Waldbauern das Schicksal ihres Waldes selbst in die Hand nehmen können, verfolgt Klaus Urban einen interessanten Weg. Er bietet den Waldbauern an, selbst den Jagdschein zu machen: er gründete dazu die „Initiative Bauernjäger“ und eröffnete zusammen mit Freunden in Roggling eine Jagdschule.

Innovative Jagdkonzepte

Seit einigen Jahren erstellt Herr Urban Jagdkonzepte. Er macht dies jeweils mit anschließender Praxisbegleitung. Wenn also Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Konzepts auftauchen, steht er den Waldbauern und Jägern weiterhin mit praktischem Rat vor Ort im Wald zur Verfügung.

BN-Waldmedaille für Waldschützer

Mit der Waldmedaille des BN werden Persönlichkeiten und Organisationen geehrt, die sich um den Schutz und die naturnahe Bewirtschaftung des Waldes, insbesondere auch im Privat- und Kommunalwald verdient gemacht haben. Die BN-Waldmedaille geht auf historische Wurzeln eines Prämientalers des letzten Markgrafen Alexander von Ansbach/Bayreuth zurück. Bereits 1774 stiftete er diesem Prämientaler mit der Inschrift „Sylvarum culturae praemium“ für die Gesundung der übernutzten und stark geschädigten Wälder. Auch in der heutigen Zeit sind Wälder verschiedenen Gefahren ausgesetzt, die von überstarken Nutzungen, über Klimawandel und Schadstoffeinträgen bis hin zu der völligen Waldbeseitigung reichen. Mit der BN-Waldmedaille sollen diejenigen geehrt werden, die die Wälder vor diesen Gefahren verteidigen, vor Schäden bewahren helfen. Seit 2008 vergibt der BN auf Initiative des oberfränkischen Forstmanns Hans Popp das Wappensiegel „Sylvarum culturae praemium“, das dieser persönlich entworfen hat.

Für Rückfragen:

Hans Kornprobst, Sprecher Landesarbeitskreis Wald; mobil 0171 / 978 45 00
Dr. Ralf Straußberger, BN Waldreferent; mobil 0171 / 738 17 24

BUND Naturschutz in Bayern

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Eggenfelden, 23. Februar 2018

PM 024-18/LFG

Wald